



Dr. Klaus Geiselhart

Geographisches Institut der Universität Erlangen
Telefon: (+49) (09131) 85-22008
Email: kgeiselh@geographie.uni-erlangen.de

Dr. Christian Steiner

Geographisches Institut der Universität Mainz
Telefon: (+49) (06131) 3924764
Email: c.steiner@geo.uni-mainz.de

Einladung:

Neue erkenntnistheoretische Wege geographischen Denkens

Potenziale des Pragmatismus für die Geographie

Donnerstag, 3.12., bis Freitag, 4.12.2009

Erlangen, Senatssaal im Schloß



**Unterstützt durch:
Thyssen Stiftung
ZUV der FAU Erlangen-Nürnberg
Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg**

Externe Referenten

In den Nachbardisziplinen Philosophie, Soziologie und Pädagogik werden Konzepte des Pragmatismus schon seit längerem behandelt. Deshalb werden am **Donnerstag** „externe“ Referenten über die Grundzüge des Pragmatismus informieren. Der **Freitag** ist dann Referenten aus der Geographie gewidmet, die die Potentiale des Pragmatismus für die Geographie ausloten.

Dr. Jens Kertscher (Philosophie, TU Darmstadt)

Jens Kertscher, Dr. phil., Studium der Philosophie und Romanistik in Köln, Florenz, Tübingen und Heidelberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der TU Darmstadt. Arbeitsgebiete: Sprachphilosophie, insbesondere Bedeutungstheorien und damit zusammenhängende Themen (Normativität, Objektivität und Wahrheit in der Philosophie des Geistes und Erkenntnistheorie); Pragmatismus, insbesondere auch seine Rezeption im heutigen Neopragmatismus. Autoren: Wittgenstein, Davidson, Dewey.

Zuletzt erschien als Mitherausgeber: Pragmatismus – Philosophie der Zukunft? (Weilerswist 2008), Herausgeber der Schwerpunkts „Phänomenologie und Pragmatismus“ im Journal Phänomenologie 32/2009; „Normativer Pragmatismus ohne Transzendentalphilosophie. Dewey als Sprachphilosoph“ in Allgemeine Zeitschrift für Philosophie 34, 3/2009; Mitherausgeber der Buchreihe „Wittgensteiniana“ im Parerga Verlag (seit 2007).

Prof. Dr. Helmut Pape (Philosophie, Universität Bamberg)

Helmut Pape promovierte über die Semiotik von C. S. Peirce an der Universität Hamburg. Er lebte als Übersetzer, Schriftsteller und freier Philosoph in Montjoi, Südfrankreich. Dann war er Hochschulassistent bei Klaus Jacobi an der Universität Freiburg. Er wurde als Fellow an das Center for Philosophy of Science in Pittsburgh berufen. Von 1991 bis 2001 lehrte er Philosophie an der Universität Hannover, wo er sich 1993 mit einer Arbeit zur Ontologie visueller Eigenschaften habilitierte. Er war Fellow in der Arbeitsgruppe „Politische Theorie der Massenkultur“ am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Seit 2001 lebt er als freier Philosoph und Schriftsteller und lehrt als außerplanmäßiger Professor Philosophie an der Universität Bamberg. Von Oktober 2004 bis Juli 2005 arbeitete er als Fellow für praktische Philosophie am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover an einer Ethik der Mitmenschlichkeit. Zur Zeit leitet er ein DFG-Editionsprojekt an der Uni Bamberg, das einen Band der amerikanischen kritischen Ausgabe der Werke von C. S. Peirce herausgibt und betreibt den philosophisch inspirierten Versand.

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert (Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach)

Hans-Joachim Schubert studierte Sozialpädagogik wie auch Soziologie, Philosophie und Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er promovierte am John F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin, wo er bis 1993 die USA und das Problem der Demokratie schwerpunktmäßig untersuchte. Seiner Dissertation folgten ein Forschungsaufenthalt in den USA und Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Potsdam und Berlin. 2001 erscheint seine Habilitation: eine empirische Studie zur Politik und Zivilgesellschaft einer Kleinstadt in Brandenburg.

Nach seiner Gastprofessur für Soziologie in Berlin trat Schubert im April 2004 eine Vertretungsprofessur in Soziologie an der Universität Erfurt an. Bis dahin hat er Vorlesungen und Seminare zur Stadt- und Konfliktsoziologie, soziologischen Theorie, sowie der Demokratieforschung und Soziologie der Ethnizität und Kultur gehalten.

Aktuell arbeitet er in den Bereichen Soziologie und Empirische Sozialforschung an der Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach. Er ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Sein Schwerpunkt liegt auf den Themen der Demokratie, Ethnizität & Identität, Handlungstheorie, des Pragmatismus, Symbolischen Interaktionismus und der Chicagoer Schule.

Vorläufiges Programm:

14 - 19 Uhr	Donnerstag 3. Dezember 2009
	13:00 - 14:00 Konferenzregistrierung
14:00 – 14:15	Begrüßung und einführende Worte Christian Steiner: „Pragmatismus - Neue erkenntnistheoretische Wege geographischen Denkens“ Klaus Geiselhart: „Pragmatistische Aspekte - wohlbekannte Inkredenzen vieler Theorien“
14:15 – 14:45	Einführung: Jens Kertscher (TU Darmstadt): „Grundgedanken des Pragmatismus und deren neopragmatistische Wendungen“
14:45 – 15:15	<i>Diskussion</i>
15:15 – 15:45	Pragmatismus und Sprache: Helmut Pape (Universität Bamberg): „Der Weg, den praktische Konsequenzen zur Wahrheit öffnen. Die semiotischen Grundlagen der Erkenntnistheorie des Pragmatismus“
15:45 – 16:15	<i>Diskussion</i>
16:15 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 17:00	Brückenschlag Pragmatismus - Handlungstheorie: Hans-Joachim Schubert (Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach): „Das verstehend-erklärende Primat der Theorie kreativen Handelns im Kanon soziologischer Handlungstheorien“
17:00 – 17:30	<i>Diskussion</i>
17:30 – 18:00	Kaffeepause
18:00 – 18:30	Bestandsaufnahme in der Geographie: Ute Wardenga (Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig): „Déjà-vu? Pragmatismus und Forschungspraktiken in der klassischen Geographie.“
18:30 – 19:00	<i>Diskussion</i>
19 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Falls Sie an einer Teilnahme an dem Workshop interessiert sind, können Sie sich telefonisch oder per Email bei Klaus Geiselhart anmelden. Bei Rückfragen steht er Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung.

Klaus Geiselhart

Telefon: (+49) (09131) 85-22008

Email: kgeiselh@geographie.uni-erlangen.de

Allen Teilnehmern werden Mitte November noch konkrete Details zum Tagungsort und ein Reader mit Texten zugeschickt.

9 - 11.45 Uhr	Freitag 4. Dezember 2009
9:00 – 9:05	<i>Begrüßung</i>
9:05 – 9:30	Klaus Geiselhart: (Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) „Erfahrung wider die kulturtheoretische Weltvergessenheit.“
9:30 – 9:50	<i>Diskussion</i>
9:50 – 10:15	Jonathan Everts: (Universität Bayreuth) „ANGST?! Praxistheorie, Pragmatismus und die sozialgeographische Relevanz von Emotionen.“
10:15 – 10:35	<i>Diskussion</i>
10:35 – 11:00	<i>Kaffeepause</i>
11:00 – 11:25	Christian Steiner: (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz) „Wider den Homo Oeconomicus und zielorientiertes ökonomische Handeln – der Pragmatismus als neue Perspektive für die Wirtschaftsgeographie?“
11:25 – 11:45	<i>Diskussion</i>
11:45 - 13 Uhr	Mittagspause
13 - 15:30 Uhr	Freitag 4. Dezember 2009
13:00 – 13:15	Präsentation der Ergebnisse aus dem studentischen Workshop
13:15 – 13:40	Stefan Berwing: (Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim) „Eine Peirce-pektive auf die Wissenschaftssprache vom Raum“
13:40 – 14:00	<i>Diskussion</i>
14:00 – 14:25	Philippe Kersting: (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz) „Integrative Ansätze in der Geographie: vom Autismus zu einer pragmatischen Schizophrenie?“
14:25 – 14:45	<i>Diskussion</i>
14:45 – 15:00	<i>Kaffeepause</i>
15:00 – 15:15	Kritische Würdigung der Tagungsergebnisse: „Potenziale des Pragmatismus für die Geographie“
15:15 – 15:30	Prof. Dr. Peter Weichhart (Universität Wien) Prof. Dr. Heiner Dürr (Ruhr-Universität Bochum)
15:50 - 16:30	Verabschiedung